

**Protokoll
des Stadtteilbeirats Gartenstadt vom 25.11.2015**

Ort: Holstenhallen-Restaurant

Beginn: 19.30 Uhr **Ende:** 21.15 Uhr

Anwesend vom Stadtteilbeirat: Herr Druschke, Herr Feldmann-Jäger, Frau Fricke, Herr Kriese, Herr Ramm, Herr Scheiwe, Herr Völzmann.

TOP 1

Der Stadtteilversteher **Herr Kriese** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2

Die **Tagesordnung** wird ohne Widerspruch genehmigt

TOP 3

Die **Niederschrift** der Stadtteilbeiratssitzung vom 23.09.15 wird wie folgt geändert:

TOP 12 „ Die Hinweisschilder für **Reiter** und Wanderer ...“ und dann ohne Widerspruch genehmigt.

TOP 4

Beschlusskontrolle

- **Schulwegsicherung**

Es gibt sehr kurzfristig eine Ortsbegehung. (Eingeladen: Herr Köhler, Herr Köwer, Frau Kaiser, Herr Folster, Frau Dörner, Herr Rose, Herr Kriese)

- **Teilnahme von Mitarbeitern der Verwaltung zum Thema Stock-Guss-Gelände**

"Sehr geehrter Herr Griese,
wir wiesen darauf hin, dass zum „Stockguss-Gelände“ kein Aufstellungsbeschluss für einen Bauleitplan in der BPU-Sitzung am 5.11. erfolgt ist. Die Verwaltung hat die Vorlage zurückgezogen, da anscheinend noch Beratungsbedarf in den Fraktionen besteht. Somit gibt es derzeit noch keine Grundlage zu diesem Tagesordnungspunkt auf der Stadtteilbeiratssitzung vorzutragen.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

Bernd Heilmann"

18.11.2015

- **Eisenbahnunterführung**

"Prüfaufträge von Stadtteilbeiräten sind an den BPU zu stellen und durch den BPU zu beschließen. Das Verfahren ist so vorgesehen, da Prüfaufträge möglicherweise erhebliche Planungen und Kosten verursachen. Der nächste BPU tagt am 05.11.2015."

Ralf. J Schnittker, 14.10.2015, FDL Tiefbau&Grünflächen

- **Fußgängerbrücke, Lärmbelästigung**

"Die Maßnahme ist für uns beendet, begleitende Pflanzungen sind erfolgt. Die Argumentation, dass durch die fehlende Brücke die Lärmbelästigung höher sei, können wir nicht nachvollziehen. Aus Plausibilitätsüberlegungen gehen wir eher von geringeren Spitzenbelastungen aus."

Ralf. J Schnittker, 14.10.2015, FDL Tiefbau&Grünflächen

- **Güterumschlag, Lärmbelästigung**

"Sehr geehrter Herr Griese,
die Stadt Neumünster nimmt wie folgt Stellung zum Tagesordnungspunkt 5. der Stadtteilbeiratssitzung vom 24.06.2015 zum Thema „Lärmbelästigung durch Güterverkehr Rendsburger Straße“.

Auf dem Gelände des Güterbahnhofes der Stadt Neumünster befindet sich eine Güterumschlagseinrichtung. Hier wird insbesondere Massengut wie Dünger oder Holz transportiert. In jüngster Vergangenheit sind aber auch Betonteile oder Baumaterialien in Containern umgeschlagen worden.

Es besteht die Absicht, diesen „Kombi-Verkehrsterminal“ auszubauen. Dazu wird ein Planfeststellungsverfahren im Rahmen des Eisenbahnrechtes durchgeführt. In diesem Verfahren werden auch die Lärmauswirkungen untersucht.

Hinsichtlich der eigentlichen Verladetätigkeit werden aufgrund der großen Abstände zwischen der Einrichtung und angrenzenden Wohngebieten kaum Lärmbelastungen erwartet.

Störungen treten derzeit hinsichtlich des Lkw-Verkehrs auf der Rendsburger Straße auf, da diese nur über die Brückenstraße auf den Autobahnzubringer geführt werden können. Im Rahmen der vorbereitenden Untersuchungen zum Stadtumbaugebiet „Messeachse“, welches diesen Bereich mit umfasst, wird vorgeschlagen, zwischen der Kleingartenanlage „Eisenbahn-Landwirtschaft“ und dem Gelände der Holstenhallen eine Entlastungsstraße zu bauen und diese an die Max-Eyth-Straße anzubinden.

Die Stadt Neumünster steht einer Entwicklung der Verladeeinrichtung positiv gegenüber, da sinnvollerweise Güterverkehr von der Straße auf die Schiene verlagert wird. Dies wird sich auch positiv auf den Standort Neumünster auswirken.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrage

Bernd Heilmann

Stadt Neumünster

Sachgebiet I

- Fachdienst Stadtplanung und Stadtentwicklung -

Abteilungsleiter Stadtplanung und Erschließung -61.1-"

23.11.2015

- **Denkmalschutz Gartenstadt**

"Sehr geehrter Herr Kriese,
sehr geehrte Damen und Herren,

nach Inkrafttreten der Novellierung des Denkmalschutzgesetzes SH am 30.01.2015 entfällt die bisherige Differenzierung zwischen „einfachen“ und „besonderen“ Kulturdenkmalen. Nicht jedes bisher „einfache“ Kulturdenkmal wird die Wertkriterien zur Übernahme in die Denkmalliste erfüllen. Es ist durch das Landesamt festzustellen, ob die Objekte über den hohen Zeugniswert verfügen, um „gelistet“ zu werden, anderenfalls wird die Denkmaleigenschaft des Objektes aufgehoben.

Alle Auskünfte der unteren Denkmalschutzbehörde erfolgen gemäß aktuellem Kenntnisstand. Das Verzeichnis der Kulturdenkmale ist nicht abschließend.

Zuständig für die Erfassung und Bewertung der Kulturdenkmale ist das Landesamt für Denkmalpflege als Obere Denkmalschutzbehörde. Für die Denkmal-Liste der Stadt Neumünster ist das Projekt des Landes zur Schnellerfassung und zur Überprüfung des bislang bekannten Denkmalbestandes (Denkmaltopographie) bereits begonnen worden. Es wird voraussichtlich auch für unser Kreisgebiet neue Erkenntnisse erbringen.

Die Gartenstadt als historische Siedlung wird wie andere stadtbildprägende Siedlungen durch das Landesamt untersucht werden. Ob die Siedlung oder Teile der Siedlung, Straßenzüge, Gründenkmaale, Sachgesamtheiten oder einzelne Kulturdenkmale über den hohen Zeugniswert verfügen, um „gelistet“ zu werden, entscheidet das Fachreferat Inventarisierung mit dem Landeskonservator.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Chr. Wilbrandt"

25.11.2015, Abt. Bauaufsicht/Untere Denkmalschutzbehörde

- **Beschilderung Eichhof**

"„Nach Abschluss der Baustellentätigkeiten am Gewerbepark Eichhof werden die Beschilderung abschließend geprüft und ggf. erforderliche Änderungen vorgenommen.““
FD Stadtplanung und Stadtentwicklung, 25.11.2015 über Herrn Bülck

- **Entwässerung in der Gartenstadt**

"teilweise gab es aufgrund der ergiebigen Regenfälle Probleme bei den Straßenabläufen. Vieles hat das TBZ beseitigt, der Straßenablauf Frauenhofer Straße Ecke Röntgen wird als Baustelle von der Abt. Tiefbau begleitet.
Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Ingo Kühl

Fachdienstleitung"
23.11.2015

TOP 5

Stock-Guss-Gelände- Änderung des Flächennutzungsplans, Teilgebiet B-Plan 36

Herr Feldmann-Jäger erinnert an den Ursprungsantrag der SPD-Mitglieder des Stadtteilbeirats vom 26.11.2014 zur Änderung des Flächennutzungsplans 1990 für das „Stock-Guss-Gelände“ und bringt hierzu einen Änderungsantrag der SPD-Vertreter im Stadtteilbeirat ein. [Anlage 1]

Frau Fricke vermisst gesicherte Informationen um zustimmen zu können.

Herr Scheiwe ist gegen einen vor eiligen Beschluss.

Herr Feldmann-Jäger erklärt den Sinn eines Flächennutzungsplans.

Herr Pundt (Mitglied des BPU) spricht sich gegen eine Planung für das Stock-Guss-Gelände aus: Der Besitzer bestimmt was gebaut wird.

Gemeinsame Abstimmung über den Änderungsantrag & Ursprungsantrag: 3 Ja , 4 Nein (abgelehnt)

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Herr Lührs möchte geklärt haben, welcher Unterschied für den Eigentümer der Grundflächen bei der Änderung des Flächennutzungsplans für die Flächen des Bauern Dahmke und dem Stock-Guss-Gelände besteht. Herr Scheiwe muss vor einer Antwort den Sachverhalt klären.

TOP 7

Mitteilungen / Anträge

- Zusatzbeschilderung Heinrich-Orbahn-Straße (Peter Scheiwe)
ohne Aussprache **einstimmig angenommen** [Anlage 2] **FD 61/20**
- Beleuchtung im Park „Am Neuen Kamp / Nachtredder“ (Martin Kriese)
ohne Aussprache **einstimmig angenommen** [Anlage 3] **060**
- Termine Stadtteilbeirat 2016 (Martin Kriese)
Herr Feldmann-Jäger bringt einen Änderungs- / Ergänzungsantrag der SPD-Vertreter ein. [Anlage 4]
Herr Kriese schlägt Einzelabstimmung vor. Abstimmung über diesen Änderungsantrag: [Anlage 5]

Punkte 1. und 2. : **3 Ja , 3 Nein , 1 Enthaltung (abgelehnt)**

Punkt 3. : **einstimmig angenommen** (Federführung bei Herrn Feldmann-Jäger)

Den um den Zusatzpunkt 3 ergänzten Antrag beschließt der Beirat: **4 Ja, 0 Nein, 3 Enthaltungen** **FD 10.1**

- Fußballtore für die KITA Gartenstadt (Martin Kriese) [Anlage 6] **FD 51**
Herr Feldmann-Jäger bringt Fragen zum Antrag ein.
Der Antrag wird **einstimmig angenommen** mit der Bitte an die Verwaltung, die Fragen zu beantworten.
- Erneuerung Spielplatz „Ahornweg / Semmelweisstraße“ (Martin Kriese) [Anlage 7] **FD 60**
Herr Feldmann-Jäger bringt einen Änderungs- / Ergänzungsantrag der SPD-Vertreter ein. Dieser findet keine Mehrheit.
Abstimmung über der Ursprungsantrag: **4 Ja , 3 Enthaltungen (angenommen)**
- Übersicht an der Kreuzung „Prenfelder Weg / Hahnknüll“ (Martin Kriese) [Anlage 8] **FD 32/60**
ohne Aussprache **einstimmig angenommen**

TOP 8

Verschiedenes

- Herr Kriese: Nächste Stadtteilbeiratssitzung am 20.01.2016 in der Gartenstadt-Schule.
- Herr Kriese: Der neuen Pastorin der Versöhnungskirche sollte in einer der nächsten Sitzungen Gelegenheit zur Begrüßung gegeben werden, Zustimmung des Beirats.
- Frau Fricke erinnert an die Problematik der nicht angeleiteten Hunde im Osterhof-Park; Herr Kriese: **FD 60/70**
Der Fachdienst der Stadt Neumünster hat zugesagt Hundekotbeutelspender im Osterhof-Park aufzustellen. Bisher scheint das nicht geschehen zu sein. Der Beirat bittet um Rückmeldung durch die Verwaltung.
- Herr Feldmann-Jäger erinnert an den Antrag des Beirats zur Schaffung einer Hundefreilauffläche in der Gartenstadt. **FD 60**
- Herr Feldmann-Jäger fordert, dass bei der Erstellung des Radverkehrsplans die Bürgerbeteiligung sichergestellt wird. **FD 61**
- Herr Kriese fragt nach, wie weit die Pläne der Kita-Erweiterung gediehen sind, die Schulleiterin der Gartenstadt-Schule Frau Naumann: der Neubau der Kita wird weiter verfolgt. **FD 51**
- Herr Ducht (Anwohner Carlstraße) regt an die Carlstraße ab Sauerbruchstraße in die 30iger-Zone der Gartenstadt aufzunehmen. Begründung: vermehrter LKW-Verkehr, zunehmender Raserei, einheitliche Verkehrsregelung in der Gartenstadt. **FD 32**

Für die Richtigkeit

Peter Völzmann

Peter Völzmann (Protokoll)

Martin Kriese

Martin Kriese (Stadtteilversteher)